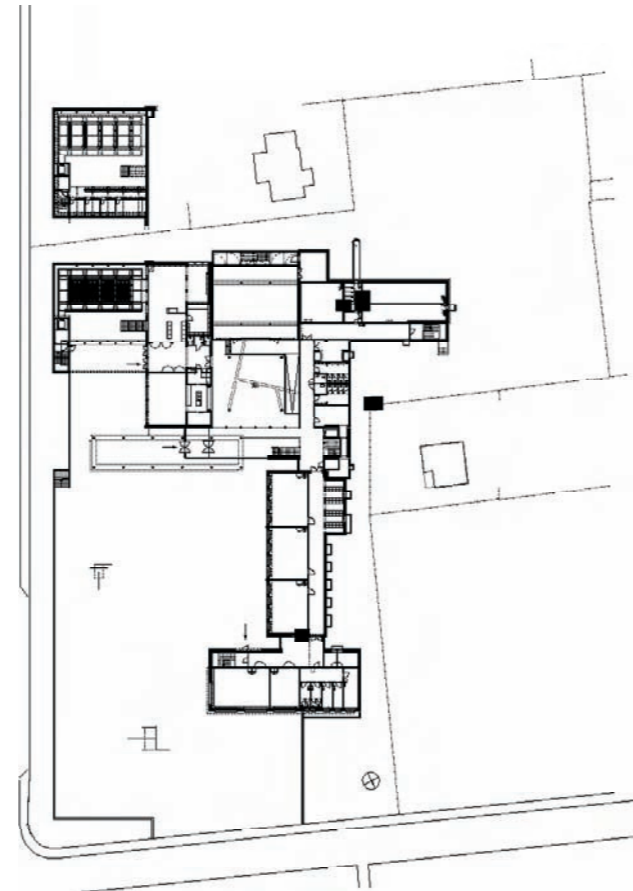


# Schulanlage Egerten Reinach/BL - Handelsschule KV Baselland

Ernst Spycher, Dipl. Architekt HBK | SIA, Petersplatz 16, CH-4051 Basel, Tel. +41 61 261 30 55



Zentrale Halle



Erdgeschoss



Eingang Handelsschule

## Konzept

Zu den bestehenden Schulgebäuden, die parallel zur Weiermattstrasse verlaufen, wurde mit den Neubauten ein Kontrast gesetzt.

Alle neuen Baukörper verlaufen rechteckig zur bestehenden Anlage. Dadurch wurde zwar die Eigenständigkeit der bestehenden Bauten unterstrichen, aber auch zum Ausdruck gebracht, dass die hinzugefügten Gebäude durch ihre Lage und Stellung innerhalb der Gesamtanlage einen Gegensatz zum Bestehenden darstellen.

Durch den Richtungswechsel der Flügelbauten sind Hofräume entstanden, die eine gute Orientierung in der neuen Schulanlage gewährleisten. Die schlanken, einbündigen Neubauten wurden als Betonskelettbauten ausgeführt, und sind zweiseitig mit einer Leichtmetall-Glas-Vorhangsfassade verkleidet.

Der bestehende Schulhof wurde teilweise abgesenkt, dadurch konnte für die bestehenden Trakte eine wirtschaftliche, dreigeschossige Lösung umgesetzt werden, was zudem eine geringere bebaute Fläche zur Folge hatte.

Der neue asphaltierte Schulhof wird gegliedert durch den Einbau von Andeer-Granitplatten, die im Raster der Neubauten verlegt sind. Die Wahl der Materialien betont den urbanen Charakter des Schulhofes.

Die Verbindung zu den beiden benachbarten Schulanlagen «Weiermatt» und «Bachmatten» wird unterstrichen durch die Weiterführung des Freiraumes entlang der Weiermattstrasse.

## Erschliessung - Funktionen

Die Erschliessungszonen der beiden bestehenden Bauten wurden durch die rechteckige Anordnung der neuen Flügelbauten miteinander verbunden, sie umschliessen den zentralen, von oben belichteten Gemeinschaftsbereich.

Die zentrale Halle, das Foyer und die Aula bilden eine multifunktionale Einheit. Sie ist zweigeschossig und hat auf beiden Ebenen einen direkten Bezug ins Freie. Im Erdgeschoss ist der Eingangshalle eine offene Pausenhalle vorgelagert. Die Gemeinde- und Schulbibliothek ist mit der öffentlichen Cafeteria zusammengefasst. Sie sind der Halle angegliedert, und auch über den Lesehof zugänglich. Die tragenden Fassaden der Neubauten bestehen aus dreischaligen Sichtbetonwänden, in die Holz-Metall-Fenster eingebaut sind.

Im Kontrast dazu stehen die dunkelgrauen Leichtmetallfassaden mit integrierten Sonnenstoren. Der Charakter der bestehenden Bauten wurde erhalten. Für die Aussenhaut wurden edle Materialien verwendet, um eine hohe Dauerhaftigkeit, und einen geringen Energiebedarf zu gewährleisten. An vielen Stellen wurden vorgefertigte Elemente verwendet.

## Kaufmännische Berufsschule

Umbauter Raum	Neubau	20.500 m <sup>3</sup>
	Altbau	8.700 m <sup>3</sup>
Baukosten	Gebäude	17.400.000.-- CHF
	Gesamtkosten	19.600.000.-- CHF
Wettbewerb	April 1992	
Baubeginn	November 1996	
Bezug 1. Etappe	Oktober 1998	
Bezug 2. Etappe	August 1999	



Pausenplatz